

Rebland *Kurier*

04.05.2016

Flüchtling wird Freiwilliger

Nach 13 Jahren Flucht soziales Engagement für das Gastland / 30 Plätze für den BFDmF

Gottenheim. Ali Mohamad Zia ist 25 Jahre alt. 13 Jahre seines Lebens war er auf der Flucht. Nach Stationen im Iran, der Türkei, Griechenland und Mazedonien kam der junge Afghane im August 2013 in Deutschland an.

Seit einem Monat arbeitet er nun als Freiwilliger im Wohnstift Freiburg. Damit ist er der erste Flüchtling, dem das Badische Rote Kreuz über das neue Sonderprogramm „Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug (BFDmF)“ eine Einsatzstelle vermitteln konnte. Unterstützt auf seinem Weg zum Freiwilligendienst wurde Ali Zia vom DRK-Helferkreis in Gottenheim, wo er inzwischen lebt. Claus Röder, der im Helferkreis für den Bereich Ausbildung, Job und Schule zuständig ist, sah die Chancen, die der BFDmF Ali Zia bietet, begleitete ihn zum ersten Gespräch in die Landesgeschäftsstelle des Badischen Roten

Kreuzes, brachte ihn zum ersten Hospitationstag im Wohnstift und unterstützte ihn bei der Bearbeitung der Bewerbungsformulare. Da passte es, dass Johannes Kölbl, Verwaltungsleiter im Wohnstift Freiburg, sehr interessiert war, Ali Zia kennenzulernen, und sofort bereit war, dem Flüchtling die Hospitation in seinem Haus zu ermöglichen. Der 25jährige nutzte seine Chance, überzeugte, und arbeitet zur Zufriedenheit aller im Bereich Hausmeisterdienst. Er hilft beim Aufbau von Veranstaltungen im Wohnstift, unterstützt die Bewohnerinnen und Bewohner bei Umzügen innerhalb des Hauses, arbeitet im Garten und erledigt noch eine Reihe anderer Aufgaben. Inzwischen interessieren sich neben Ali Zia weitere junge Flüchtlinge dafür, sich in ihrem Gastland sozial zu engagieren. Auch sie werden vom Badischen Roten Kreuz im Sonderprogramm BFDmF

an Krankenhäuser, Altenheime und andere soziale Einrichtungen vermittelt. Der BFDmF ergänzt den Bundesfreiwilligendienst (BFD) seit dem 1. Dezember 2015. Er steht sowohl einheimischen Freiwilligen wie auch anerkannten Flüchtlingen sowie Asylbewerbern mit guter Bleibeperspektive offen.

Das neue Programm soll Flüchtlingen bei der Integration in die deutsche Gesellschaft helfen und ihre Aussichten für eine Ausbildung, eine Arbeit oder ein Studium verbessern. Inländischen Freiwilligen bietet der BFDmF die Möglichkeit bei der Betreuung von Flüchtlingen in Flüchtlingseinrichtungen und Unterkünften mitzuarbeiten. Das Badische Rote Kreuz kann etwa 30 Plätze für den BFDmF anbieten. Insgesamt wird der DRK-Landesverband in diesem Jahr wieder mehr als 1.200 jungen Menschen Plätze im Freiwilligendienst vermitteln. (RK)